

OppligenInfo **November 2022**

Liebe Oppligerinnen, liebe Oppliger

In den letzten neun Monaten wurde das neue Reservoir Herbligen gebaut – ein Meilenstein in der Erneuerung der Anlagen und Netze der Wasserversorgung Blattenheid. Das Reservoir versorgt die Gemeinden Herbligen, Brenzikofen, Oppligen, Kiesen, Jaberg und Uttigen mit Brauch- und Löschwasser. Das Wasser gelangt vom Quellgebiet Blattenheid (1'450 m ü. M.) in das Reservoir Herbligen.

Geschichte des Reservoirs Herbligen

Die bisherige Reservoiranlage stammte aus verschiedenen Etappen: Im Gründungsjahr 1913 wurden die zwei Rundkammern mit je 150 Kubikmetern Inhalt erstellt. 1955 und 1980 wurden zwei Kammern mit je 400 Kubikmetern angebaut. Die Bausubstanz war nach über 100 Jahren in Betrieb mangelhaft; ein Weiterbetrieb des Reservoirs war nicht mehr möglich. Eine Sanierung des Bauwerks wäre im Verhältnis zu einem kompletten Neubau auch nicht wirtschaftlich gewesen. Die Berechnungen der generellen Wasserversorgungsplanung zeigten auf, dass heute und für die Zukunft eine Kapazität von 1'500 Kubikmetern erforderlich ist. Davon sind 300 Kubikmeter für das Löschwasser vorzuhalten.

Der Neubau des Reservoirs

Der Spatenstich erfolgte schon im Dezember 2021. Zuerst musste der Perimeter vom Schnee befreit werden. Anschliessend wurde die Kammer 4 des bestehenden Reservoirs abgebrochen. Mitte Februar wurde mit den Betonarbeiten begonnen. Die Druckprobe der Kammern wurde im Juni durchgeführt.

Im Juli wurde das Dach abgedichtet und die Kammern wieder hinterfüllt. Die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs erfolgte am 21. September 2022. Die Metallbauarbeiten in und um das neue Reservoir werden Ende Oktober ausgeführt. Das alte Reservoir wird auch bis Ende Oktober komplett abgerissen. Während der gesamten Bauzeit wurden die angeschlossenen Gemeinden jederzeit mit genügend Trink- und Löschwasser in bester Qualität versorgt. Trotz des heissen und trockenen Sommers konnten alle notwendigen Bewässerungen in der Landwirtschaft erfolgen.

Betonvolumen:	465 m ³
Wandstärke Kammern:	35cm
Kammerabmessungen:	15.50 x 9.80 x 5.00 m
Bewehrung (Stahl):	57'000 kg
Aushubkubaturen:	3'300 m ³
Überlaufhöhe des Reservoirs:	661.20 m ü. M.

Bauplanung und Engineering: Frutiger AG, Gümligen; Baumeisterarbeiten: Wyss AG, Eggwil; Elektroinstallationen: Vogt AG, Oberdiessbach; Malerarbeiten: Langenegger GmbH, Uetendorf; Steuerungsbau: Rittmeyer AG, Baar; Rohrleitungsbau Edelstahl: Romo AG, Herbligen; Leitungsbau: WB AG, Heimberg; Bauherr: Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid.

Der Baukredit beläuft sich auf 2 Millionen Franken; vom kantonalen Amt für Wasser und Abfall wurden Beiträge von 25 % an die Baukosten aus dem Trinkwasserfonds zugesichert.

Versorgungsgebiet vom Reservoir Herbligen

Die folgenden Gemeinden werden vom Reservoir Herbligen aus mit Brauch- und Löschwasser versorgt: Herbligen, Brenzikofen, Oppligen, Kiesen, Jaberg, Uttigen. Gerzensee und Oberdiessbach



Rückbau des alten Reservoirs, links entsteht bereits das neue Reservoir.



Aussenansicht des neuen Reservoirs.

sind auch über ein Stufenpumpwerk angeschlossen und können bei Bedarf eine begrenzte Menge Wasser beziehen. Das Wasser gelangt vom Quellgebiet Blattenheid (1'450 m ü. M.) über das Reservoir Blumenstein und Thierachern, Uetendorf und Uttigen und die oben erwähnten Gemeinden in das Reservoir Herbligen. Bei einem hohen Verbrauch oder bei Verwurf des Quellwassers infolge Trübung wird über das Stufenpumpwerk in Brenzikofen Wasser von der WARET AG (Wasserversorgung Region Thun) über das Netz Heimberg und Brenzikofen in das Reservoir Herbligen gefördert.

Die Verbandsgemeinden und der Wasserbedarf

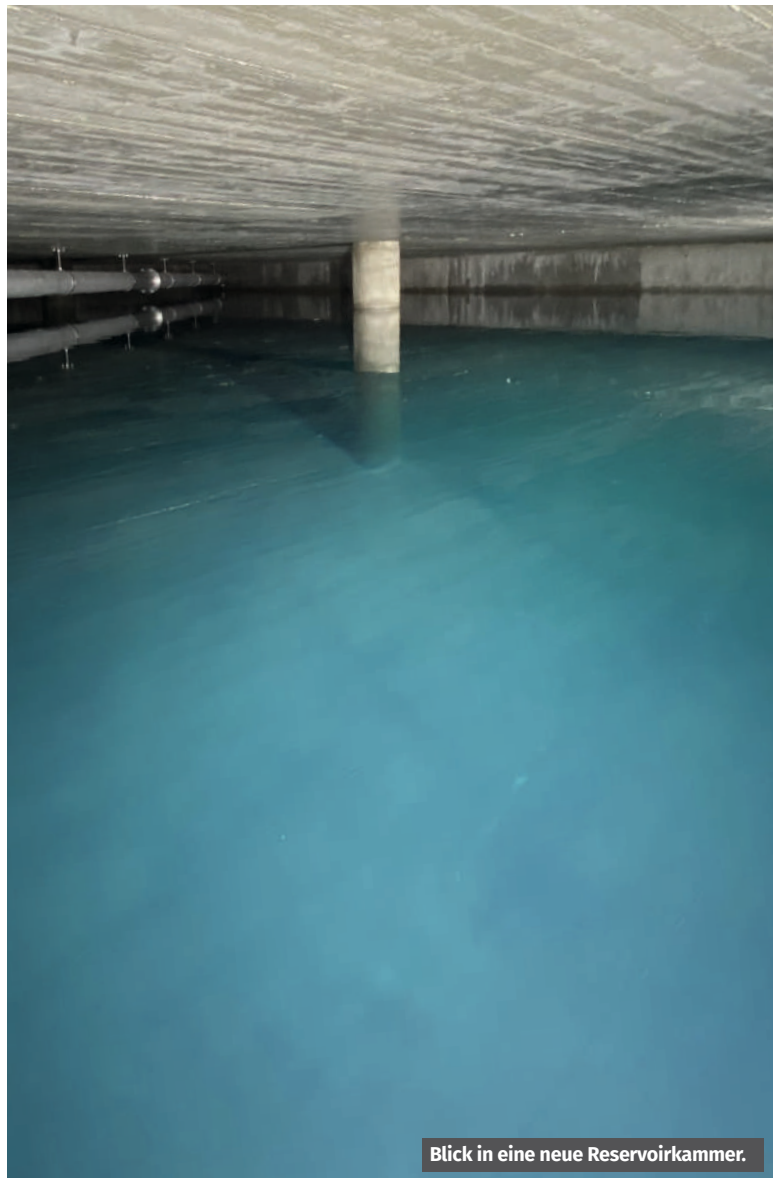
Mehr als 24'500 Menschen erhalten ihr Trinkwasser täglich von der Wasserversorgung Blattenheid. Vom Stockental bis ins Kiesental, zuverlässig und in bester Qualität, Tag und Nacht.

Die folgenden Gemeinden werden von der WGB versorgt: Amsoldingen, Blumenstein, Brenzikofen, Forst-Längenbühl, Gurzelen, Herbligen, Jaberg, Kiesen, Oppligen, Pohlern, Seftigen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uebeschi, Uetendorf, Uttigen und Wattenwil. Zusätzlich sind zwei Vertragsgemeinden (Oberdiessbach und Gerzensee) am Netz der WGB angeschlossen.

Mit der WARET AG besteht ein Abgabe- und Bezugsvertrag für das Stufenpumpwerk Uetendorf und Brenzikofen.

Gesamthaft beträgt der Wasserverbrauch pro Einwohner:in und Tag 211 Liter. Pro Tag beträgt die abgegebene Menge damit über 5 Mio. Liter Wasser!

Volker Dölitzsch



Blick in eine neue Reservoirkammer.



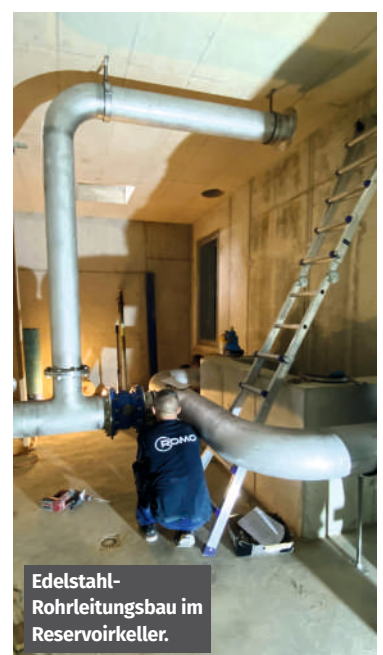
Betonarbeiten: Schalung der Wände über 5 Meter hoch.



Hans Schmid, Leiter elektrische Anlagen, bei der Inbetriebnahme der Steuerung.



Volker Dölitzsch, Betriebsleiter WGB und Jürg Zbinden, Bauleiter und Bauingenieur FH Frutiger AG vor dem Eingang des neuen Reservoirs.



Edelstahl-Rohrleitungsbau im Reservoirkeller.

Gemeindeversammlung

Dienstag, 29. November 2022, 20.00 Uhr
Turnhalle Oppligen

Traktanden

1. Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Budget 2023, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen;
Beratung und Genehmigung
3. Finanzplan 2022 – 2027; Kenntnisnahme
4. Informationen aus den Ressorts
5. Verschiedenes

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Versammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind Personen, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Oppligen angemeldet und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind (Art. 12 Gemeindegesetz).



1

Sechs Jungbürger:innen erhalten am 29. November 2022 ihre Bürgerbriefe und ein kleines Präsent

Die Einwohnergemeinde Oppligen freut sich, die jungen Erwachsenen im Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen willkommen zu heissen. Nachstehend aufgeführte Oppligerinnen und Oppliger dürfen den Bürgerbrief entgegennehmen:

Augsburger Noemi Norina – Daepf Andrin – Mäder Ilona Carina – Mosimann Jonas – Mosimann Nicola – Natkunarajah Asvin

2

Budget 2023, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung

Das Budget 2023 mit Vorbericht kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage eingesehen werden.

Steueranlagen

Das Budget 2023 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern 1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (Budget 2022: 1.5 Einheiten)

Liegenschaftssteuer 1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (Budget 2022: 1.2 Promille)
Hundetaxe CHF 75.00 pro Hund (Budget 2022: CHF 75.00 pro Hund)

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2023, die Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern in der bisherigen Höhe von 1.5 Einheiten, die Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern in der bisherigen Höhe von 1.2 Promille und die Genehmigung der Hundetaxe von CHF 75.00 pro Hund.

Erfolgsrechnung		Budget 2023		Budget 2022		Abweichung in CHF	
Funktionale Gliederung ER		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total		2'487'031	2'284'891	2'441'263.00	2'410'313.00	45'768.00	-125'422.00
Netto Aufwand			202'140		30'950.00		
Konto							
0	Allgemeine Verwaltung	330'200	57'200	358'850.00	58'200.00	-28'650.00	-1'000.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	81'400	65'600	78'900.00	60'600.00	2'500.00	5'000.00
2	Bildung	763'320	83'900	711'750.00	85'300.00	51'570.00	-1'400.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	12'800		14'700.00		-1'900.00	
4	Gesundheit	2'100		2'100.00		0	
5	Soziale Sicherheit	551'150		535'450.00	500.00	15'700.00	-500.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	121'600	2'500	111'500.00	3'700.00	10'100.00	-1'200.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	487'161	445'863	449'313.00	411'013.00	37'848.00	34'850.00
8	Volkswirtschaft	5'500	34'000	6'500.00	35'000.00	-1'000.00	-1'000.00
9	Finanzen und Steuern	131'800	1'595'828	172'200.00	1'756'000.00	-40'400.00	-160'172.00

3

Finanzplan 2022–2027; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat informiert die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten Jahre.

Der Finanzplan 2022 – 2027 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern 1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (unverändert)

Liegenschaftssteuer 1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (unverändert)

Hundetaxe CHF 75.00 pro Hund (unverändert)

Die Gebührentarife bleiben unverändert.

Der Finanzplan 2022 – 2027 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage eingesehen werden.

4

Orientierungen aus den Ressorts

Über laufende Geschäfte aus den einzelnen Ressorts wird an der Versammlung orientiert.

5

Verschiedenes

Die Versammlungsbesucher:innen haben das Wort.



Tageskarte Gemeinde: Das Angebot läuft am 9. Juli 2023 aus

Auch die Einwohnergemeinde Oppligen ist von der Einstellung des Tageskartenangebots, das den Einwohner:innen dank der grosszügigen Spende der Burgergemeinde Oppligen zur Verfügung gestellt werden darf, betroffen. Gemäss den verantwortlichen Organisationen haben alternative öV-Angebote wie Sparbillette und Spartageskarten zu einem rückläufigen Absatz der Tageskarte Gemeinde geführt. Aus diesem Grund wurde entschieden,

das Angebot Tageskarte Gemeinde nicht mehr fortzuführen. Die öV-Branche bietet den Kundinnen und Kunden gerade mit der Spartageskarte bereits heute ein mit der Tageskarte Gemeinde vergleichbares Produkt an. Die Spartageskarte ist ebenfalls einen Tag lang auf den GA-Bereichsstrecken gültig und auch für Kundinnen und Kunden ohne Halbtax erhältlich. Mehr Informationen: www.sbb.ch/sparen

Gemeindeverwaltung Oppligen

Entschädigungen und Spesen

Einreichungsfrist:
Mittwoch, 30. November 2022

Personen, die für das Jahr 2022 von der Einwohnergemeinde Oppligen Entschädigungen und/oder Spesen zu Gute haben, werden gebeten, Abrechnungen und Belege visiert bis spätestens am 30. November 2022 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Nach der Prüfung wird der Betrag in der Regel bis zum Jahresende auf das von Ihnen angegebene Bank- resp. Postkonto überwiesen.

Gemeindeverwaltung Oppligen

Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Ab Freitag, 23. Dezember 2022, bis Sonntag, 8. Januar 2023, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Reservierte Tageskarten Gemeinde, mit einem Gültigkeitsdatum in der Zeit vom 23. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023, müssen bis spätestens am Donnerstag, 22. Dezember 2022, 11.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Ab Montag, 9. Januar 2023, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
	13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel von Herzen alles Gute und beste Gesundheit!

Ihre Gemeindeverwaltung



Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.



Informationen zu einer möglichen Energiemangellage

Im Winter 2022/2023 wird es eine Herausforderung, die Versorgung mit Gas und Strom in der Schweiz sicherzustellen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einer Mangellage im Energiebereich kommt.

Wenn Strom- und Wasserversorgung ausfallen, ist unser gesamter Alltag stark eingeschränkt. Deshalb ist eine gezielte Vorbereitung durchaus sinnvoll.

Vorbereitungen für den Ausfall der Wasser- und Stromversorgung:

- Zu jedem ausgewogenen Notvorrat gehören ausreichende Mengen an Trinkwasser (v. a. bei Ausfall der Wasserversorgung) sowie Lebensmittel, die allenfalls kalt/ohne Kochen verzehrt werden können. Möchten Sie trotzdem eine warme Mahlzeit zubereiten, ist eine alternative Kochgelegenheit wie z. B. ein Campingkocher praktisch, um Speisen und Wasser erhitzen zu können.
- Sorgen Sie für einen Vorrat an Taschenlampen, Batterien, Kerzen, Streichhölzern und Feuerzeugen im Haus, damit Sie bei Stromausfall trotzdem Licht haben.
- Besonders im Winter ist Wärme wichtig. Mit dicken Decken und wärmerer Kleidung lässt sich der Verlust der Heizung bei Stromausfall eine Zeit lang ausgleichen.
- Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- Da bei einem Stromunterbruch auch Bankomaten betroffen sind und elektronische Zahlungsmittel wie Debit- und Kreditkarten oder die Bezahlung via Smartphone ausfallen können, empfiehlt das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung eine minimale Bargeldreserve in kleinen Scheinen vorzuhalten.
- Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios oder Autoradios erhalten Sie auch bei Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.

Weiter wurde vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung eine **Hotline für Bürger- und Firmenanfragen** eingerichtet: **0800 005 005** (MO–FR 8–20 Uhr, SA 9–14 Uhr) Ihre Fragen können Sie auch per E-Mail senden an: hotline@bwl.admin.ch

Auch die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland steht Ihnen bei Fragen und Anliegen zu Energiethemen gerne zur Verfügung: 031 370 14 44 oder info@energieberatungbern.ch Weiter finden Sie hier aktuelle Informationen:

Bund

www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/energie/energie-aktuelle-lage.html

Kanton

www.be.ch/de/start/themen/energiemangel.html

Energieberatung Bern-Mittelland

www.energieberatungbern.ch/

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

www.bernmittelland.ch/de/themen/energieberatung/dienstleistungen.php

Gemeindeverwaltung Oppligen

Ablesung der Wasseruhren

Ende Oktober wurden den Hauseigentümer:innen die Ablesetalons zur Erfassung der Wasserzählerstände erstmals per Post zugestellt. Weil unser langjähriger Wasserzählerableser sein Amt auf diesen Herbst niedergelegt hat, hat die Gemeindeverwaltung die Ablesung mittels Ablesetalon eingerichtet.

Wir danken allen Liegenschaftsbesitzer:innen, Hausmeister:innen und Mieter:innen, die uns unterstützt und die Talons mit den Zählerständen fristgerecht an uns retourniert haben.

Bei der Ablesung des Wasserzählers empfiehlt sich auch gleich die Überprüfung der Wasseruhr.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie alle Entnahmestellen ab.
2. Prüfen Sie, ob die Zählräder der Wasseruhr drehen. Wenn sie still stehen, ist alles in Ordnung.
3. Falls die Zählräder drehen, gehen Sie der Ursache auf den Grund.
4. Ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson für die Leckortung und/oder Reparatur bei.

Da Sie für den Wasserverbrauch aufkommen müssen, der Ihr Zähler registriert, können Sie durch allfällige Reparaturen Wassergebühren einsparen. Sollten Sie einen Defekt des Wasserzählers vermuten, ist dies umgehend dem Brunnenmeister, Aschi Daepf, 079 645 36 55, zu melden.
Werk- und Liegenschaftskommission



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Strassenanstösser:innen werden gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen. Es sind folgende Hinweise und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:

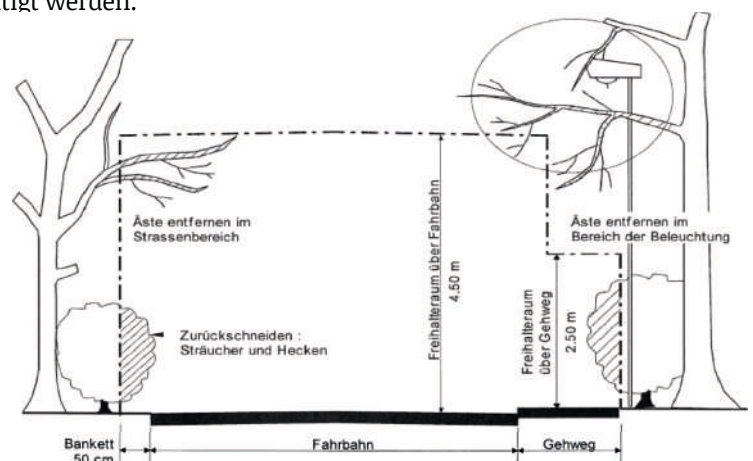
— Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

— Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

— Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückver-

setzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Werk- und Liegenschaftskommission



Invasive Neophyten bekämpfen – aus Verantwortung für unsere Umwelt

Neophyten («neue Pflanzen») sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 bewusst oder versehentlich nach Europa eingeführt resp. eingeschleppt wurden. Die Mehrheit dieser ursprünglich gebietsfremden Pflanzen hat sich gut in unsere Umwelt integriert und bereichert die heimische Flora.

Einige wenige Neophyten können sich invasiv verhalten. Durch die unkontrollierte Vermehrung verdrängen sie die einheimische Flora und bedrohen die Biodiversität. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Die meisten dieser invasiven Pflanzen sind verboten.

Einige davon sind giftig, verursachen Allergien oder Schäden an Bauwerken und in der Landwirtschaft. Deshalb werden sie bekämpft – meist mit grossem personellen Aufwand (Entfernung von Hand), da der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln z. B. an Strassenrändern verboten ist. Die Beseitigung der Neophyten erfolgt vorzugsweise bevor diese blühen und absamen sowie vor den Mäharbeiten. Die Entsorgung erfolgt über die Kehrichtverbrennung, damit eine Vermehrung nicht mehr möglich ist.

Viele Neophyten stammen und vermehren sich aus privaten Gärten, wo sie einst als Ziersträucher und -stauden gepflanzt wurden.

Gartenbesitzer:innen können Verantwortung übernehmen, indem sie die Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzen. Damit leisten sie einen grossen Beitrag, dass sich invasive Neophyten nicht weiter ausbreiten. Der Gemeinderat Oppligen widmet sich diesem Thema aktiv. Er hat entschieden, die Einwohner:innen im Frühjahr 2023 an einer Informationsveranstaltung

über die Erkennung, Beseitigung und Entsorgung von invasiven Neophyten zu orientieren. Ab sofort steht der Bevölkerung bei der Grüngutsammelstelle Bärkli in Brenzikofen ein Container zur Verfügung, in dem invasive Neophyten während den Öffnungszeiten der Sammelstelle gratis entsorgt werden dürfen.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter:
www.weu.be.ch > Themen > Umwelt > Naturschutz > Neobiota
www.neophyt.ch
www.infoflora.ch

Werk- und Liegenschaftskommission



Berufkraut im blütenlosen Zustand



Berufkraut



Kirschlorbeer



Japanischer Knöterich



Goldrute



Sommerflieder

Trinkwasser in Oppligen

Wir beziehen unser Trinkwasser von der Wasserversorgung Blattenheid. Der Gemeindeverband ist für die Wasserversorgung von rund 24'500 Menschen vom Stockental bis ins Kiesental verantwortlich.

Die aktuellen Angaben zur Wasserqualität der einzelnen Verbandsgemeinden finden Sie immer auch unter:

www.blattenheid.ch/wasserqualitaet-gemeinden/



Information zum Trinkwasser Oppligen, 2.8.2022

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Oppligen

Herkunft des Wassers

Anteil in %	Herkunft
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte		Anforderung TBDV
Quellen Blattenheid, Blumenstein		
Wassertemperatur	5.8 °C	
Gesamthärte	12.8 °f	< 50
Härtegrad	weich	
Calcium (Ca)	45.8 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	3.4 mg/l	< 50
Chlorid	0.1 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	1.2 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	5.3 mg/l	< 250
ph-Wert	8.0	6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)		
Wassertemperatur	12.0 °C	
Gesamthärte	25.2 °f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart	
Calcium (Ca)	78.0 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	13.9 mg/l	< 50
Chlorid	8.9 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	7.1 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	32.0 mg/l	< 250
ph-Wert	7.6	6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Weitere Auskünfte

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60

Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen

Ergänzend zur ordentlichen Grüngutabfuhr steht den Einwohner:innen der Gemeinde Oppligen ab sofort die Möglichkeit zur Verfügung, die Grüngutabfälle bei der Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen, abgeben zu können.

Die Grüngutabfuhr gemäss Abfallkalender der Einwohnergemeinde Oppligen wird weitergeführt. Neu haben Sie die Möglichkeit, Ihre Grüngutabfälle bei der Grüngutsammelstelle Bärgli, Familie Lüthi, Bergli 1, 3671 Brenzikofen, abzugeben.

Die Grüngutsammelstelle steht Ihnen während folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

März – November jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr
jeden Samstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Erste Annahme Dienstag, 15. März 2022

Letzte Annahme Samstag, 26. November 2022

Während den Wintermonaten ist die Grüngutsammelstelle an folgenden Samstagen, jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr, geöffnet:

3. und 17. Dezember 2022

7. und 21. Januar 2023

4. und 18. Februar 2023

4. März 2023

Die Kosten für die Abgabe des Grünguts werden vor Ort **bar** oder per **TWINT** bezahlt. Es gelten folgende Preise:

Grüngutkübel Gemeinde, 110 Liter CHF 3.50

Grüngutsack Landi, 135 Liter *) CHF 3.50

Grüngutsack Landi, 280 Liter *) CHF 6.00

Grossmengen

1 m³ CHF 25.00

100 kg CHF 13.50

*) siehe Fotos

Invasive Neophyten dürfen gratis entsorgt werden. Hierzu steht Ihnen ein separater Container zur Verfügung.

Damit es zu keinen unangenehmen Kreuzungsmänovern kommt (schmale Strasse), bitten wir Sie, für die An- und Rückfahrt folgendes Verkehrsregime einzuhalten:

Anfahrt: via Brenzikofen (Bahnübergang)

Rückfahrt: via Bergli

Wir bitten Sie, das Tempo anzupassen – auf dem Hof spielen Kleinkinder!

Reto Bieri, Werk- und Liegenschaftskommission

Aus Haushalt und Garten

Annahmeliste

- + Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- + Eierschalen
- + Kaninchen- und Hühnermist
- + Äste und Stauden
- + Rasenschnitt
- + Laub
- + pflanzliche Gartenabfälle
- + Kaffee- und Teesatz
- + Schnittblumen und Topfpflanzen
- + verbrauchte Topfpflanzenerde

Sperrliste

- Zitrusfrüchte und Bananenschalen
- Speisereste
- Staubsaugersackinhalt
- Katzenstreu und Hundekot
- Glas
- Textilien
- Batterien
- Speiseöl
- Blacken, Winden, Disteln, Berufskraut, Johanniskreuzkraut
- Kannen und Kanister aller Art
- Putzfäden
- Topfpflanzenbehälter

Aus Landwirtschaft und Gewerbe

Annahmeliste

- + Baum- und Rebenschnitt
- + Heckenschnitt
- + Heu und Stroh
- + verdorbenes Gras
- + Rasenschnitt
- + Trester
- + verdorbenes Obst
- + Rinde, nicht chemisch behandelt
- + Schilf

Sperrliste

- Steine
- Schlamm aus Strassenschächten
- Blacken, Winden, Disteln, Johanniskreuzkraut, Berufskraut
- Spritzmittel und -rückstände
- Kunststoff aller Art
- allgemeines Sperrgut (Möbelstücke, Velos, etc.)
- beschichtete Papiersäcke (z.B. Düngersäcke)
- Mineralöl
- Metall, Drähte
- allgemeines Wischgut



Primarschule Oppligen: Examen 2022

Nach einer sehr langen Schönwetterphase entwickelte sich ausgerechnet am Tag des Examens ein Gewitter. Aufgrund der unsicheren Wetterlage und dem Entscheid kein Verschiebedatum einzuplanen, beschloss die Schulkommission, in Absprache mit den Lehrern, das Examen spontan in der Turnhalle durchzuführen.

Die Darbietung, dirigiert von unserem Schulleiter Heinz Friedli, präsentierten die Schülerinnen und Schüler nach einem turbulenten Start in einer total neuen Umgebung. Das Erlernte aus dem vielseitigen Schul- und Wahlfachangebot der Primarschule Oppligen wurde in instrumentalen, musikalischen, tänzerischen und theatralischen Darbietungen vorgeführt. Die Vorstellung war dank der Flexibilität aller Beteiligten sehr beeindruckend. Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Auftritten alle Erwartungen übertroffen. Auch die Ausstellung im Handarbeitszimmer des Gemeindehauses bot einen beeindruckenden Einblick in die tollen Arbeiten, welche die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Kreativ- und Wahlfächern an unserer Schule aus eigener Hand geschaffen haben.

Herzliche Gratulation zu dieser gelungenen Examensfeier 2021/2022!

Nach einer kurzen Ansprache der Schulkommissionspräsidentin Daniela Jordi und des Schulleiters eröffneten die Kinder die Vorstellung mit dem ersten Beitrag. Auf ihren Bongos sitzend, schlugen die Schülerinnen und Schüler einen packenden und mitreissenden Rhythmus, der unterbrochen von verschiedenen Bewegungen zu einem begeisternden Meisterstück wurde. Die Kinder aus den Flötengruppen, geleitet von Frau Hausser, gaben ihr Bestes und spielten ihre erlernten, zum Teil zweistimmigen Musikstücke, zur Freude der Zuschauer im Publikum. Die Theatereinlage der Ba-

sisstufe war perfekt abgestimmt, die Kinder gaben in zwei Liedern ihr Bestes und erstaunten die Eltern mit ihrem Enthusiasmus gemeinsam die Geschichte «Der Löwe, der nicht schreiben kann» vorzuführen.

Der Löwe hatte die besten Absichten, seiner Löwin einen Liebesbrief zu schreiben und bat die anderen Tiere darum, ihm zu helfen. Leider konnte er die Briefe jeweils nicht lesen, deshalb musste ihm der jeweilige Brief von den anderen Tieren vorgelesen werden. Der Löwe war empört über die Briefinhalte, die den schreibenden Tieren einfielen. Traurig und enttäuscht verwarf er schlussendlich die Briefidee, da fand die Löwin den Mut zum ersten Schritt.

Die Basisstufenkinder bastelten im Vorfeld Masken und Kostüme, die Kinder erlernten eine Choreografie zum Löwenlied, welche die gesungenen Worte untermalten und alle hatten sichtlich Spass daran.

Auf diese Darbietung aufbauend kamen alle Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Abschlusslied zusammen und sangen das Lied aus Lion King: «The lion sleeps tonight»



wiederum begleitet von Instrumenten und einer wunderbar ausgearbeiteten Choreografie von den Kindern des Musik&Tanz-Wahlfachangebots, welches dieses Jahr weiterbildungstechnisch kurzzeitig eine Leitungsübergabe von Frau Friedli an Herrn Friedli benötigte.

Auch dieses Jahr verabschiedete die Schule die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, welche jeweils an die Oberstufe in Wichtrach wechseln. Das selbsterwählte Abschlusslied «I'd sing for you» von Bastian Baker wurde wunderbar vorgetragen, instrumental

begleitet und mit Hilfe der 5. Klasse zu einem gut durchmischten Chor mit tollen Stimmen.

Ausserdem verabschiedeten wir dieses Jahr die 3./4. Klassenlehrerin Anna Oester, welche durch die 2./3./4. Klassenlehrerin Susanne Wyssen ersetzt wird. Auch die Heilpädagogin Frau Gauch zog am Ende dieses Schuljahres weiter und wird durch Frau Sprenger ersetzt. Wir wünschen den Abgängen und Neuankömmlingen das Allerbeste und viel Erfolg.

Franziska Hänni, Primarschulkommission



Gemeinsames Abschlusslied: «The lion sleeps tonight».



Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse verabschieden sich – sie besuchen nun die Oberstufe Wichtrach.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal



Freizeitangebote für Jugendliche ab der 5. Klasse Jugendraum Wichtrach: Töggele – Spiele spielen – Disco

In den kälteren Monaten ist der Jugendtreff «Jugendraum Wichtrach» für alle Jugendlichen der Region (5. – 9. Klasse) wieder geöffnet. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Zivilschutzanlage Stadelfeld in Wichtrach (5 Min. vom Bahnhof entfernt). Der Treff steht freitags offen, ist kostenlos und wird von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal begleitet. Daten und Zeiten finden Sie unter www.jugendfachstelle.ch oder auf der JUGENDAPP.



Unterstützung zu Kinder- und Jugendthemen

Wir unterstützen und begleiten Kinder und Jugendliche zu Fragen wie: **Stress in der Schule oder Lehre? Budgetfragen? Suchtmittel-**

fragen? Streit zu Hause?

Fragen zu Sexualität?

Dieses Coaching-Angebot ist für Einwohner:innen von Jaberg, Kiesen und Oppligen kostenlos. Anfragen per WhatsApp 077 442 42 63 oder telefonisch 031 721 49 75 oder direkt per Jugendapp Chat.

Aktuelle Infos zu allen Angeboten finden sich unter:
www.jugendfachstelle.ch

Nina Müller, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

JUGENDAPP

MÜNSINGEN, RUBIGEN, WICHTRACH, KIESEN,
OPPLIGEN, JABERG, GERZENSEE, KIRCHDORF

- ✓ smallJobs Aaretal
- ✓ sichere Chatfunktion
- ✓ Events & Empfehlungen
- ✓ Notfallnummern
- ✓ Projekt Booster
- ✓ Jugendmap und vieles mehr...

HOL DIR JETZT DIE
JUGENDAPP



STANDORT
AARETAL (MÜNSINGEN)



Jugendjobbörse smallJobs Aaretal

Du bist zwischen 13 und 18 Jahren alt und interessierst dich für einen Jugendjob? Hol dir jetzt die Jugendapp auf dein Smartphone und sieh dir unter smallJobs Aaretal unsere aktuellen Jobangebote an!

Jugendliche finden alle aktuellen Infos inkl. der Jugendjobbörse smallJobs auf der JUGENDAPP



iOS



Android

Friedhof Wichtrach: Naturnaher Begegnungsort und würdevolle Oase zum Abschied nehmen

Der Gemeindeverband Bestattungswesen besorgt und unterhält für die Gemeinden Kiesen, Oppligen und Wichtrach den Friedhof Wichtrach.

Organisation / Kontakte

Der eingesetzte Vorstand führt die Aufsicht und ist für die Friedhofanlagen zuständig:

- Präsident Fritz Steiner, Wichtrach
Tel. 031 780 20 04, fritz.steiner@wichtrach.ch

- Vorstandsmitglied Ressort Administration:
Toni Hossmann, Kiesen

- Vorstandsmitglied Ressort Finanzielles:
Bianca Lädach, Oppligen

Dem Friedhofgärtner obliegt der gesamte Unterhalt der Friedhofanlage:

- Friedhofgärtner Bendicht Gfeller:
Tel. 079 641 70 09, friedhof-wichtrach@bluewin.ch
Für kirchliche Aspekte (Trauerfeier und kirchliche Bestattung) steht die Kirchgemeinde Wichtrach zur Verfügung:
Tel. 031 780 38 25, sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Bestattungsangebote

Verstorbene aus den Verbandsgemeinden haben einen reglementarischen Anspruch auf Bestattung. Der Friedhof bietet Sargreihen- und Urnengräber an. Zudem sind Beisetzungen auf bestehenden Gräbern sowie dem schönen Gemeinschaftsgrab möglich. Auch Verstorbene ohne zivilrechtlichen Wohnsitz können auf Wunsch bestattet werden, sofern sie mit einer der Verbandsgemeinden besonders verbunden waren (Bevilligung nötig).

Zahlen / Entwicklung

Das Bestattungswesen und die Angebote haben sich in den letzten Jahren verändert. Einige Zahlen aus der Gräberverwaltung:

2012: 9 Sargreihengräber, 8 Urnengräber, 14 Bestattungen im alten Gemeinschaftsgrab

2019: 0 Sargreihengräber, 9 Urnengräber, 13 Bestattungen im neuen Gemeinschaftsgrab

2021: 5 Sargreihengräber, 7 Urnengräber, 11 Bestattungen im neuen Gemeinschaftsgrab

Es muss festgestellt werden, dass tendenziell Bestattungen auf dem Friedhof rückläufig sind. Immer

mehr Menschen entscheiden sich für eine Bestattung ihrer sterblichen Überreste ausserhalb von Friedhöfen. Waren es im Jahr 2010 zwei Verstorbene, deren Urne nicht auf dem Friedhof bestattet wurde, ist diese Zahl im 2021 auf 17 Verstorbene angestiegen.

Unter anderem sind der Wald und die Gewässer sehr beliebte Bestattungsorte. Grundsätzlich ist dies im Kanton Bern unter gewissen Vorschriften möglich. Es stellt sich jedoch die Frage, ob öffentlich zugängliches Gelände, öffentliche Gewässer, Naturschutzgebiete oder Waldreservate angemessene Orte sind, um Kremations-Asche zu verstreuen. Der Raum und die Örtlichkeit für die Trauer der Angehörigen und Freunde geht verloren. Wir sind bestrebt, den Friedhof als Ort der Trauer, der Ruhe und Besinnung für Hinterbliebene im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zu betreiben. Er soll aber auch ein Ort für Besucherinnen und Besucher sein. Wir stehen dafür ein, dass ein gutes Nebeneinander möglich ist.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, steht Ihnen der Vorstandspräsident Fritz Steiner zur Verfügung.

*Gemeindeverband Bestattungs- und Friedhofswesen
Kiesen – Oppligen – Wichtrach*



Das Gemeinschaftsgrab bei der Aufbahnhalle.



Der Friedhof Wichtrach.



Musikalische Lesung mit Stephanie Wenger

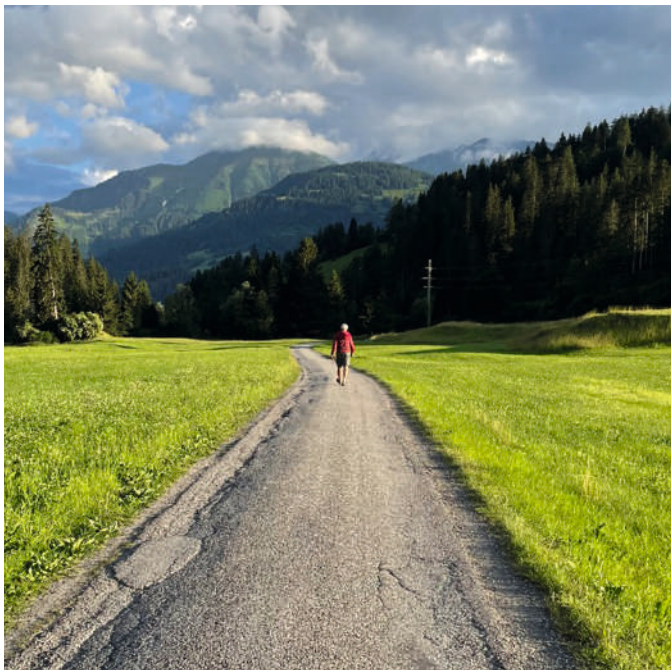
«Wenn aus viel Schmerz plötzlich Sinn entsteht. Der Sinn, mit meiner Geschichte, mit meinem von einer psychischen Erkrankung begleiteten Leben anderen Betroffenen Mut zu machen. Angehörigen die Gefühlswelt aufzuzeigen. Zu zeigen, dass und wie ich mit einer psychischen Erkrankung leben kann. Anders. Aber leben.»

Stephanie Wenger nimmt uns mit auf ihren Mittelweg. Sie liest aus ihrem Buch vor und unterstreicht musikalisch mit ihren eigenen Liedern ihre Geschichte.

Dienstag, 22. November 2022, 9.00 Uhr
Gemeindehaus Jaberg (Dachstock)

Kosten:
CHF 15.00 für Mitglieder / CHF 20.00 für Nichtmitglieder
Anschliessend an die Lesung gibt es Kaffee und Gipfeli.

Anmeldungen bis am 19. November 2022 an:
079 362 87 21 oder marianne.nyffenegger@gmx.ch



Einladung zum Suppenabend

Barbara Luchs verzaubert uns mit ihren Geschichten.

Datum	Freitag, 18. November 2022
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus Oppligen
Teilnehmer:innen	60 plus mit Partnern (auch jünger)
Kosten	Suppe CHF 5.00, Organisationsbeitrag CHF 4.00 Wein und Bier können gekauft werden.
Anmeldung	Telefonisch bis Mittwoch, 16. November 2022, an Barbara Schär: 079 914 48 79
Organisation:	Seniorengruppe 60 plus: Barbara, Helene, Willy und Kathrin



Altersheim Oberdiessbach mit neuer Leitung

Nach 36 Jahren geht die langjährige Leitung des Altersheims in Pension. Werner Stucki und Vroni Baltisberger haben wesentlich zur Stärkung des «Gesundheitsstandorts» Oberdiessbach beigetragen.

1986 und 1987 wurden gleich zwei Neubauten eingeweiht, das Altersheim und das Bezirksspital. Während Letzteres in eine Pflegeeinrichtung umfunktioniert wurde, erfuhr das Altersheim im Lauf der Zeit diverse Attraktivitätssteigerungen.

Start mit sieben Angestellten

Ein Budget aufzustellen, war relativ schwierig, da ja noch keine Zahlen aus dem Vorjahr zur Verfügung standen. Trotzdem wagte man den Versuch: Bei einem Aufwand von 377'000 Franken für die ersten acht Betriebsmonate wurde ein Defizit von 70'000 Franken veranschlagt. Die Pensionspreise betragen zwischen 38 und 55 Franken. Das Durchschnittsalter der 31 Pensionärinnen und Pensionäre betrug 82 Jahre, das Team bestand aus sieben Angestellten.

Der damals 29-jährige Werner Stucki übernahm eine interessante Stelle und legte damit den Grundstein für sein «Lebenswerk». Er gab dem Altersheim ein Gesicht und baute die Institution zusammen mit Pflegedienstleitung, Personal und Heimgremien zum vielseitigen Dienstleistungsbetrieb aus.

Aus Gemeindeverband wird AG

«Vor 25 Jahren wurde in Oberdiessbach ein Meilenstein gesetzt! Dank der umsichtigen Führung des Vorstands und des Heimleiters ist es gelungen, das Haus in all den Jahren attraktiv zu erhalten», schrieb Gemeindepräsident Hans Rudolf Vogt 2011 zum 25-Jahr-Jubiläum.

Gestiegene Bedürfnisse und Ansprüche führten zu einem Ausbau des Stellenetats auf heute 16 Voll- und Teilzeitstellen. Erfreut verweist der Verwaltungsratspräsident Stefan Beer auf die rund 40 Personen, die sich freiwillig engagieren. «Diese Freiwilligen tragen einen wesentlichen Beitrag zum Wohlfühleffekt der Pensionäre und zum weitherum bekannten «Spirit» des Altersheims bei», erklärt er.

Ein wichtiger Meilenstein war 2016 die Überführung des Verbands von neun Gemeinden in eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft. Damit konnten die Entscheidungswege deutlich verkürzt werden.

Motiviertes Nachfolgeduo

Mit einer Fassaden- und Dachrenovation samt Photovoltaikanlage wurde ein weiteres Zeichen gesetzt. Der Anbau für 20 Wohnungen mit Dienstleistungen erweiterte 2018 das Betreuungsangebot.

Zusammen mit ihrem Chef geht auch die langjährige Pflegedienstleiterin Vroni Baltisberger in Pension. Für beide galt gleichermassen, dass sie nebst Zeit und Nervenkraft auch viel Herzblut investiert haben.

Trotz vielen schönen Erinnerungen schaut Werner Stucki auch mit einem weinenden Auge zurück. «Ich bedaure, dass im Gesundheitswesen vieles immer komplizierter wird. Änderungen führen nicht unbedingt zu besseren Resultaten, gerade auch finanziell. Die vom Kanton verlangten hohen Ausbildungsstandards führen dazu, dass viele Heime zu wenig Pflegefachpersonal finden.»

Mit Tom Aebersold und Gudrun Doll hat der Verwaltungsrat ein motiviertes neues Leitungsduo gewählt. «Für mich ist es eine Ehre, die Arbeit von Werner Stucki zu übernehmen und weiterzuentwickeln. Ich möchte die Chance nutzen, frischen Wind hineinzubringen», definiert Aebersold. Ihm und der neuen Pflegedienstleiterin sind das Team und die Begegnung auf Augenhöhe wichtig. «In diesem Heim wird Menschlichkeit gelebt. Ich möchte mich dafür einsetzen, diese heimelige Kultur zu behalten. Auch das Personal soll sich wohlfühlen und entwickeln können», umschreibt Doll ihre Maxime. Ihre Wahl dürfte einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Altersheims Oberdiessbach darstellen.

Thomas Feuz, Jaberg



(von links;)
• Die neue Leitung:
Tom Aebersold, Gudrun Doll
• Pensionierung:
Vroni Baltisberger, Werner Stucki

Zwei Chorprojekte im Advent und zu Weihnachten



MACHET DIE TORE WEIT

Zum 1. Advent – Eingangschor der Telemann-Kantate mit Instrumental-Ensemble – **Singen Sie mit?**

Sonntag, 27. November 2022, 9:30 Uhr, Kirche Wichtrach

Proben Jeden Mittwoch vom 19. Oktober bis 16. November
20:15 bis 22:00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Hauptprobe Mittwoch, 23. November, 20:15 bis 22:00 Uhr, Kirche

Vorprobe Sonntag, 27. November, 8:30 Uhr, Kirche

Anmeldung Bis 17. Oktober 2022 an Kirchenchor Wichtrach
Caroline Marti, cabrima@bluewin.ch, 079 648 36 20

Singen Sie mit in Buxtehudes Weihnachtskantate

DAS NEUGEBORENE KINDELEIN

mit Streicher-Ensemble

Samstag, 24. Dezember 2022, 22:15 Uhr, Kirche Wichtrach

Proben Mittwoch, 30. November, 7. und 14. Dezember
20:15 bis 22:00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Hauptprobe Mittwoch, 21. Dezember, 20:15 bis 22:00 Uhr, Kirche

Vorprobe Samstag, 24. Dezember, 21:40 Uhr, Kirchgemeindehaus

Anmeldung Bis 28. November 2022 an Kirchenchor Wichtrach
Caroline Marti, cabrima@bluewin.ch, 079 648 36 20

www.kirche-wichtrach.ch

 Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach

Kiesen Oppligen Wichtrach



Agenda

November 2022

16. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Senioren-
mittagessen, Handarbeitszimmer,
1. OG, Gemeindehaus Oppligen
18. 19.00 Uhr Suppenabend für Personen 60 plus,
Seniorengruppe 60 plus
22. 09.00 Uhr Musikalische Lesung,
Gemeindehaus Jaberg, Frauenverein
29. 20.00 Uhr Gemeindeversammlung,
Turnhalle Oppligen
30. 14.00–16.30 Uhr Dorf-Träff, Handarbeitszimmer,
1. OG, Gemeindehaus Oppligen

Dezember 2022

7. 14.00 Uhr Zusammensein im Advent,
Turnhalle Kiesen, Frauenverein

Januar 2023

18. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Senioren-
mittagessen, Handarbeitszimmer,
1. OG, Gemeindehaus Oppligen

Februar 2023

15. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Senioren-
mittagessen, Handarbeitszimmer,
1. OG, Gemeindehaus Oppligen

März 2023

12. Eidgenössische und kantonale
Volksabstimmung
15. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Senioren-
mittagessen, Handarbeitszimmer,
1. OG, Gemeindehaus Oppligen



Impressum

Gemeindeverwaltung Oppligen
Dorfplatz 1, 3629 Oppligen
031 781 16 56 · gemeinde@oppligen.ch
www.oppligen.ch

OppligenInfo ist das zweimal jährlich erscheinende
Informations-Organ der Einwohnergemeinde Oppligen.

Das nächste OppligenInfo erscheint im Mai 2023.
Redaktionsschluss : 11. April 2023

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für den Haushalt



Kaffeemaschine ausschalten:

Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

Licht immer löschen:

Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Kochen mit Deckel:

Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energie-
lage der Schweiz auf

[nicht-verschenden.ch](https://www.nicht-verschenden.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

